



Einfassung von Hydrantenstraßenkappen

WN 53

Klassifikation: Straßenkappenzubehör

Schlagwörter: Straßenkappe, Hydrantenstraßenkappe, Pflaster, Straßenkappenzubehör

1 Anwendungsbereich

Diese Werknorm gilt für die Einfassung von Hydrantenstraßenkappen zum Schutz der angrenzenden Oberflächenbefestigung vor Unterspülung und Versackung.

2 Änderungen

Gegenüber WN 53: Januar 2009 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Hinweis zu Betonumrandungsplatten aktualisiert, Einsatz handelsüblicher Bauteile;
- b) Normative Verweisungen aktualisiert.

3 Frühere Ausgaben

Skz 53/Re: 09.1961

WA 53: 06.1984

WN 53: 01.2000, 01.2009

4 Anforderungen

Für die Herstellung von Pflasterdecken und Plattenbelägen gelten die Anforderungen der DIN 18318 und die Ausführungsvorschriften zu § 7 des Berliner Straßengesetzes über Geh- und Radwege.

Hydrantenstraßenkappen müssen mit ihrer Oberfläche genau in der Ebene der Geh- und Radwege liegen. Die sie umgebenden Pflasterbaustoffe sind auf einer Fläche von mindestens 1 m² (siehe Bilder 1 und 4) bzw. im Mosaikunterstreifen auf einer Länge von l = 1 m (siehe Bild 3) in ≥ 5 cm Zementmörtelbettung zu verlegen und mit Zementmörtel einzuschlämmen. Für die Pflasterbettung ist hydraulisch gebundener oder kunststoffmodifizierter Mörtel (nur Werkmörtel) mit einer Druckfestigkeit von i. M. ≥ 30 N/mm², widerstandsfähig gegen Frost-Tau-Wechsel, Haftzugfestigkeit i. M. ≥ 1,5 N/mm² zu verwenden.

Als Fugenmörtel ist hydraulisch gebundener oder kunststoffmodifizierter Mörtel (nur Werkmörtel) mit einer Druckfestigkeit von i. M. ≥ 45 N/mm² (Einzelwerte nicht unter 40 N/mm²), widerstandsfähig gegen Frost-Tau-Wechsel, Haftzugfestigkeit i. M. ≥ 1,5 N/mm² (Einzelwerte ≥ 1,2 N/mm²) zu verwenden.

Bezeichnung von Pflastersteinen aus Naturstein (Granit) für den öffentlichen Straßenbau im Land Berlin:

Mosaikpflaster	Pflastersteine nach DIN EN 1342, 50/50/50 mm, gespalten, F1, T1
Kleinpflaster	Pflastersteine nach DIN EN 1342, 90/90/90 mm, gespalten, F1, T1
Großpflaster	Pflastersteine nach DIN EN 1342, 160/160 bis 220/160 mm bzw. 120/120 bis 180/130, gespalten, F1, T1

Fortsetzung Seite 2 bis 4

Berliner Wasserbetriebe

Für Pflaster aus Betonsteinen nach DIN EN 1338 werden in der Regel 6 cm dicke Steine verwendet.

Plattenbahnen bestehen meist aus zweischichtigen Gehwegplatten aus Beton (DIN EN 1339) der Größe 350 mm mit sichtbarem Splitt- und Natursandvorsatz mit ungeschliffener Oberfläche. Die Platten sind auf 2 cm Kalkmörtel diagonal zu verlegen und, falls vom zuständigen Tiefbauamt gefordert, an die Hydrantenstraßenkappe anzupassen (Bild 2). Zur Vermeidung zu vieler und zu kleiner Passstücke bei Platten- bzw. Kunststeinbelägen können Hydrantenstraßenkappen mit Mosaikpflastersteinen umpflastert werden (Bild 1). Passstücke unter 1/3 der Platten- oder Steinfläche sind nicht zulässig.

Befinden sich Hydrantenstraßenkappen in Asphalt- oder Betonbahnen, sind keine zusätzlichen Maßnahmen erforderlich. Für die Einfassung von Hydrantenstraßenkappen in unbefestigtem Gelände oder bei vorhandener Promenadenbefestigung stehen handelsübliche Betonumrandungsplatten zur Verfügung. In besonderen Fällen können auch weitere Forderungen der Tiefbauämter bzw. Naturschutz- und Grünflächenämter hinsichtlich Pflaster- bzw. Plattenbaustoff, Fugenfüllbaustoff und Bettung gemäß ZTV Pflaster-StB 06 und TL Pflaster-StB 06 bestehen.

Ausführungsbeispiele:

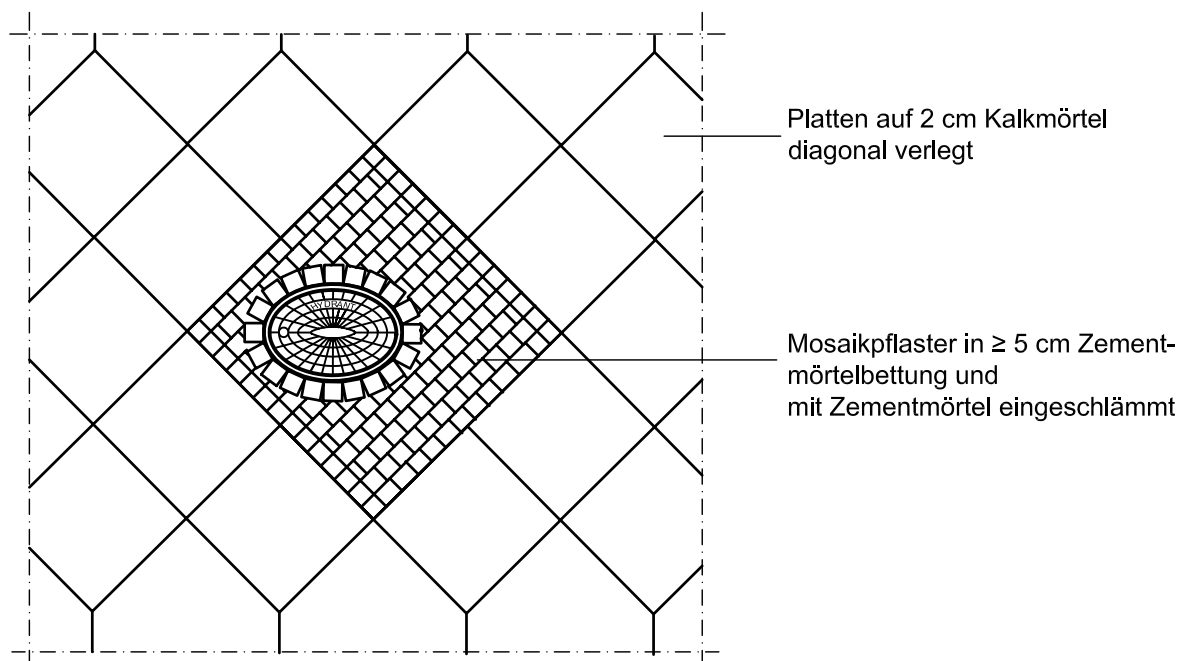


Bild 1 – Hydrantenstraßenkappe mit Umpflasterung in Plattenbahn
(Vorzugsvariante - Prinzipskizze)

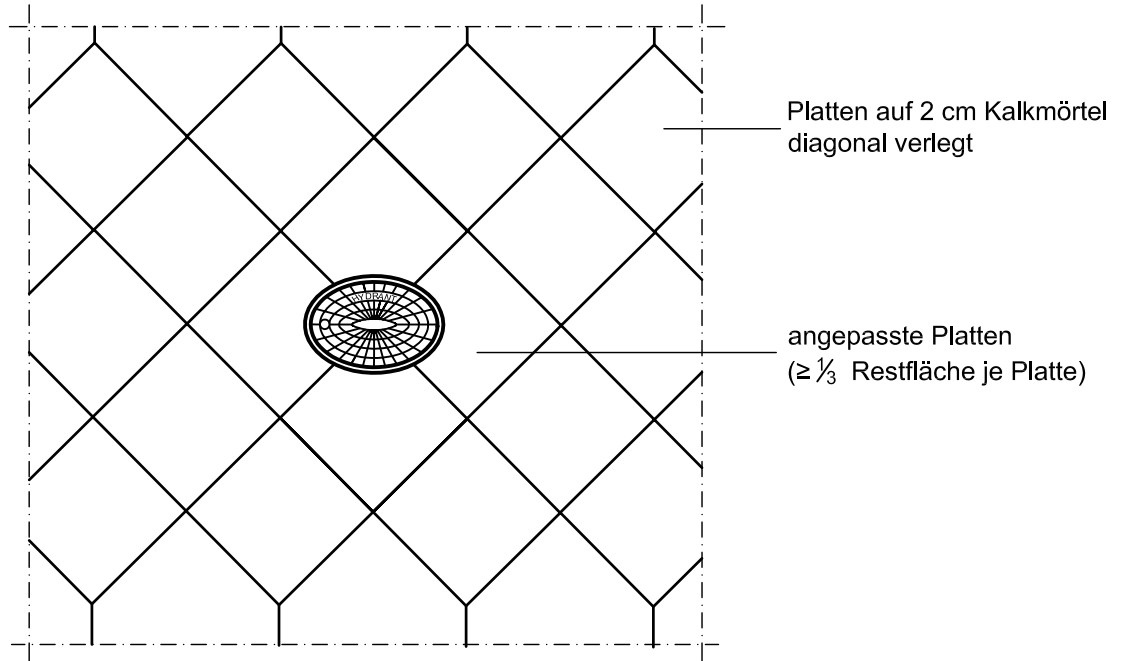


Bild 2 – Hydrantenstraßenkappe eingepasst in Plattenbahn
(nur auf besondere Anweisung des Tiefbauamtes)
(Prinzipskizze)

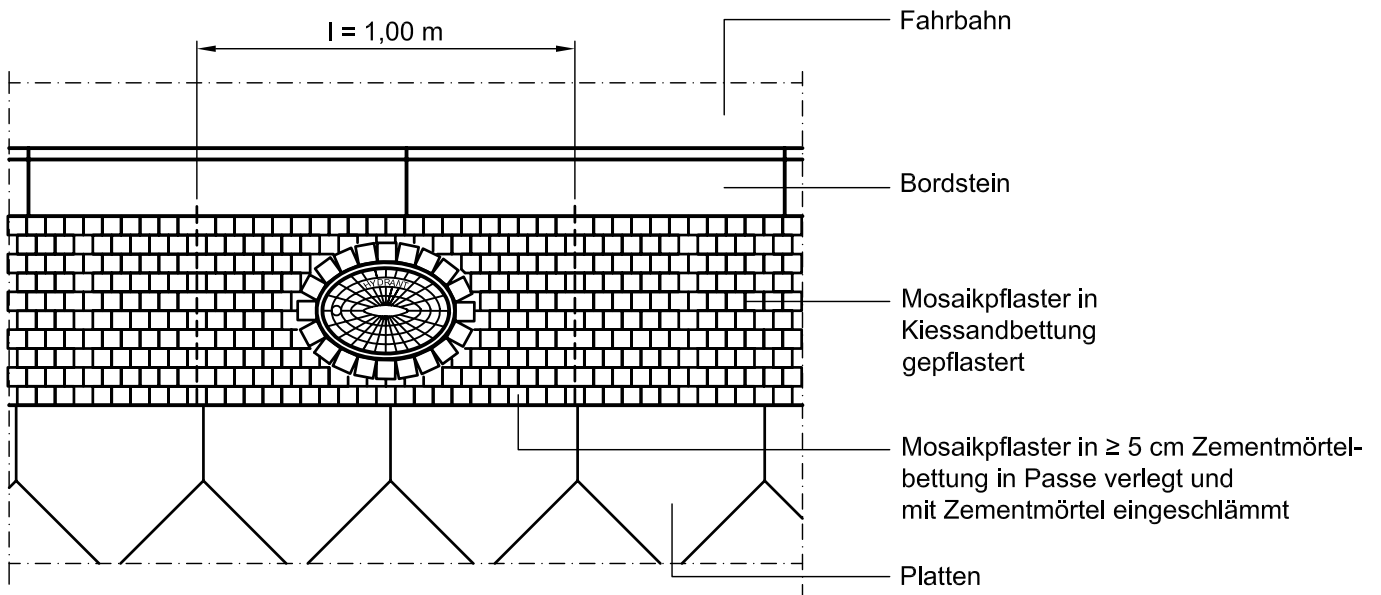


Bild 3 – Hydrantenstraßenkappe im Unterstreifen Mosaikpflaster
(Prinzipskizze)

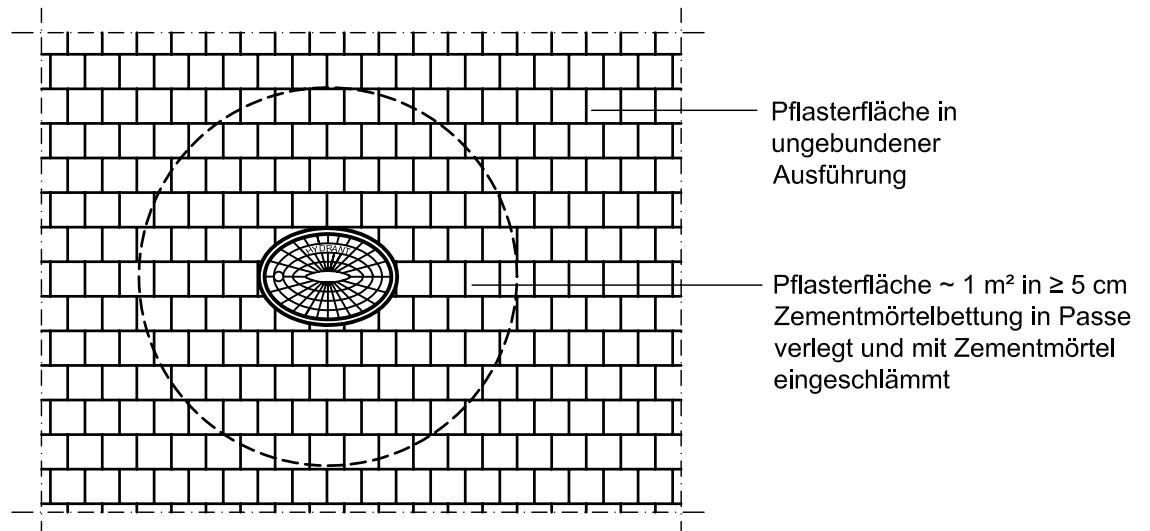


Bild 4 – Hydrantenstraßenkappe in Pflasterfläche – dargestellt: Kleinpflaster
(Prinzipskizze)

5 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente, die in diesem Dokument teilweise oder als Ganzes zitiert werden, sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

DIN 18318, *VOB Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen - Teil C: Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) – Verkehrswegebauarbeiten – Pflasterdecken und Plattenbeläge in ungebundener Ausführung, Einfassungen*

DIN EN 1338, *Pflastersteine aus Beton; Anforderungen und Prüfverfahren*

DIN EN 1339, *Platten aus Beton; Anforderungen und Prüfverfahren*

DIN EN 1342, *Pflastersteine aus Naturstein für Außenbereiche; Anforderungen und Prüfverfahren*

ZTV Pflaster-StB 06, *Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien zur Herstellung von Pflasterdecken, Plattenbelägen und Einfassungen*

TL Pflaster-StB 06, *Technische Lieferbedingungen für Bauprodukte zur Herstellung von Pflasterdecken, Plattenbelägen und Einfassungen*

Ausführungsvorschriften zu § 7 des Berliner Straßengesetzes über Geh- und Radwege